

Finanzbericht zum 30.09.2015

- Ergebnishaushalt -

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 30.09.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Hochrechnung Jahresergebnis 2015	Erläuterungen
Erträge		€	€	€	€	
Verwaltungsgebühren		4.832.550	5.293.800	461.250		Gebühren Bau- und Gewerbeamt: +79.000 € Gebühren UM: +62.250 € Gebühren Kfz: +200.000 € Gebühren VET: -50.000 € Gebühren VF: +170.000 €
Bußgelder		1.922.000	2.025.729	103.729		Die Zahl der Verkehrsordnungswidrigkeiten ist gestiegen.
Säumniszuschläge (PG 11.22)		80.000	50.000	-30.000		Zeitnaher Ausgleich der Forderungen des Landkreises vermindert den Anspruch auf Säumniszuschläge.
Fleischuntersuchung (PG 12.26)	Erstattung BSE und BSE Testkosten	50.000	23.992	-26.008		Die Aufwand für die BSE-Untersuchungen reduzierte sich 2015 infolge der Absenkung des Testalters. Die Erstattung der EU steht noch aus. Durch Wegfall der BSE-Untersuchung bei gesund geschlachteten Tieren verringert sich künftig der Aufwand.
Sachkostenbeiträge Schulen (PG 21, 21.20 Sonderschulen und 21.30 Berufsschulen)		8.167.422	8.758.044	590.622		Höhere Sachkostenbeiträge des Landes
Steuern, allgemeine Zuweisungen (PG 61.10)	Grunderwerbsteuer	12.000.000	13.831.625	1.831.625		Das Aufkommen ist höher wie geplant.
	Schlüsselzuweisungen	37.714.552	37.623.758	-90.794		Der für die Planung angesetzte Kopfbetrag wurde nachträglich von 613 € auf 610 € reduziert.
	Zuweisung nach der Einwohnerzahl	3.016.787	3.029.982	13.195		Die Einwohnerzahl hat sich um 1.102 Einwohner erhöht.
	Sonderbehörden- eingliederung 1995	3.717.000	3.767.400	50.400		Berechnungen des Landes
	Zuweisung Verwaltungsreform	11.503.180	11.577.044	73.864		
Steuern, allgemeine Zuweisungen (PG 61.10)	Zuweisung nach § 22 FAG - Ausgleich für die Übernahme der Aufgaben des Landeswohlfahrts- verbands	12.042.627	12.064.537	21.910		Berechnungen des Landes
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (PG 61.20)	Zinseinnahmen	35.000	56.000	21.000		Höhere Liquidität, mehr Zinseinnahmen

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 30.09.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Hochrechnung Jahresergebnis 2015	Erläuterungen
Straßenbauamt	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300.000	350.000	50.000		Erhöhte Einnahmen wegen verstärkten Tätigkeiten im Bereich Asyl-Unterbringung.
Straßenbauamt	Erstattungen Land außerhalb GA	120.000	200.000	80.000		Aufgrund von erhöhten Zuweisungen und Leistungen im Bereich Unterhaltungsaufwendungen werden höhere Erstattungen erwartet.
Gemeinkosten EVA	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	132.000	132.000		Erstattungen aus der Vermögensschadensversicherung
Spitzabrechnung der Aufwendungen für Hilfe und Unterbringung von Flüchtlingen	Erstattung Land	0	2.176.698	2.176.698		Alle Aufwendungen, die über die Pauschalerstattung des Landes nicht gedeckt sind, werden für das Jahr 2015 nachlaufend spitz abgerechnet.
Summe ordentliche Erträge		340.470.187		5.459.491	345.929.678	
Aufwendungen						
		€	€	€	€	
Personalentwicklung		-100.000	0	100.000		Projektmittel "familienbewusst und demografieorientiert" werden nicht benötigt
EDV-Aufwendungen		-2.808.350	-2.858.350	-50.000		Beschaffung von zusätzlichen Client- und Serversoftwarelizenzen
Kopiererkosten		-149.800	-170.000	-20.200		Erhöhung des Kopier Volumens und Nachzahlung für Mehrkopien aus Vorjahr
Zentrale Dienstleistungen (PG 11.26-11)	zentr. Beschaffung geringw. Vermögensg. (u. a. Möbel, Leasing und Haltung von Fahrzeugen)	-130.000	-190.000	-60.000		Mehraufwendungen für die Neumöblierung der Bußgeldstelle und der Einrichtung von 20 zusätzlichen Arbeitsplätzen für das neue Amt Migration und Integration
Schulamt		-50.000	0	50.000		Mittel waren 2015 einmalig für das Projekt "Ausarbeitung Standards für Kreisschulen IT-Struktur" eingeplant. Das kann 2015 aus Zeitgründen nicht umgesetzt werden.
Reinigung (ohne Asyl und Straßenmeistereien)		-1.232.000	-1.222.000	10.000		Vermeht Bauendreinigung an den kreiseigenen Schulen - Kosten werden durch IKP übernommen. Ab Ende Oktober Reinigung beider Sporthallen durch Budget Sozialamt.
Winterdienst (ohne Asyl und Straßenmeistereien)		-55.950	-45.000	10.950		Ausgaben orientieren sich an der Witterung.
Gebäudebewirtschaftung (ohne Unterbringung von Flüchtlingen)	Aufwendung für Heizung	-813.000	-700.000	113.000		Ausgaben orientieren sich an der Witterung.
	Aufwendung für Wasser/Abwasser	-175.800	-190.000	-14.200		Natürliche Schwankungen im Wasserverbrauch.

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 30.09.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Hochrechnung Jahresergebnis 2015	Erläuterungen
Erstattung Leitstelle RV		-720.000	-788.275	-68.275		Steigende Personalkosten durch steigendes Einsatzaufkommen und dadurch erhöhten Personalaufwand.
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII u.a. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung Hilfe zur Pflege (PG 31.10)	Zuweisungen und Zuschüsse, Transfererträge, Kostenerstattungen, Transferaufwendungen, Erstattungen an Gemeinden	-71.579.801	-69.730.000	1.849.801		Einmalige BafÖG-Nachzahlungen und höhere Einnahmen im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (PG 31.20)	Steuern und ähnliche Abgaben, Zuweisungen und Zuwendungen, Transfererträge, Kostenerstattungen, Transferaufwendungen	-8.835.188	-9.376.120	-540.932		Ca. 80 Bedarfsgemeinschaften mehr als im Vorjahr. Die steigenden Ausgaben im Bereich der Kosten der Unterkunft werden nicht voll erstattet. Zudem erfolgen geringere Mittelzuweisungen vom Bund als geplant.
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (PG 31.30) - <u>Erstunterbringung</u>	<u>Erstunterbringung</u> ; Anteilige Flüchtlingspauschale; Hilfe zum Lebensunterhalt und Krankheitskosten	-655.000	0	655.000		Deutliche Zunahme der Zahl der zugewiesenen Personen im 4. Quartal 2015 führt zu höheren Erstattungen des Landes.
Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler (PG 31.40)	Anteilige Flüchtlingspauschale - Aufwendungen für Betrieb der Unterkünfte (SO) - Betreuung der Flüchtlinge	-222.361	-526.960	-304.599		Deutliche Zunahme der Zahl der unterzubringenden Personen im 4. Quartal 2015
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge (PG 31.40-22)	Anteilige Flüchtlingspauschale Gebäudeunterhaltung Betriebskosten Miete Abschreibung	-414.799	-1.649.738	-1.234.939		Deutliche Zunahme der Zahl der unterzubringenden Personen im Jahr 2015
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (PG 31.30) - <u>Anschlussunterbringung</u> (ohne Erstattung vom Land)	<u>Anschlussunterbringung</u> ; Erstattung, Personal- und Sachaufwendungen, Hilfe zum Lebensunterhalt, Krankheitskosten	-3.442.155	-2.874.395	567.760		Zahl der Leistungsempfänger unter den Personen in der Anschlussunterbringung steigt nicht im selben Maß wie die Zahl der Personen in Anschlussunterbringung (Gründe: Wegzug nach Anschlussunterbringung, Arbeitsaufnahme, Wechsel ins SGB II); geringerer Leistungsanspruch wg. Anrechnung von Einkommen
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (PG 31.30) - <u>Erstunterbringung</u> (ohne Erstattung vom Land)	Personal- und Sachaufwendungen	-380.104	-568.614	-188.510		Höherer Personalaufwendungen für die Leistungssachbearbeitung aufgrund höherer Flüchtlingszahlen.

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 30.09.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Hochrechnung Jahresergebnis 2015	Erläuterungen
Leistungen nach Bundesversorgungsg	Kostenerstattungen und Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-298.000	-260.000	38.000		Rückläufige Fallzahlen in diesem Bereich.
Leistungen für Bildung und Teilhabe von Kindern (PG 31.90)	Transferaufwendungen	-300.000	-200.000	100.000		Weniger Anträge als geplant.
Allgemeine Förderung junger Menschen (PG 36.20)	Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-1.111.380	-1.000.569	110.811		Projekt Jugendberufshilfe an DiPers abgegeben.
Hilfen für junge Menschen und Familien - Jugendhilfe (PG 36.30)	Transfererträge, Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-7.179.234	-7.117.526	61.708		Geringere Inanspruchnahme des Förderprogramms Kinder, Jugend und Familie Weniger Aufwendungen im Bereich der vollstationären (Heimunterbringung, Vollzeitpflege) sowie im ambulanten und teilstationären Bereich
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (PG 36.50)	Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-1.917.000	-1.947.489	-30.489		Die Zahl der Anträge ist stärker als prognostiziert angestiegen. Die Einzelfallkosten sind ebenfalls gestiegen.
Unterhaltsvorschussleistungen (PG 36.90)	Kostenerstattungen Kostenumlagen, Transferaufwendungen	-308.333	-267.363	40.970		Weniger Fälle als geplant
Gemeinschaftsaufwand für Straßen (PG 54.20, 54.30, 54.40)	Winterdienst	-2.555.000	-2.755.000	-200.000		Aufgrund der Aufwendungen in der 1. Jahreshälfte sind für Winterdienst mind. 200.000 € Mehrausgaben zu erwarten (Gemeinschaftsaufwand Anteil der Kreis-, Landes- und Bundesstraßen,).
Straßenbauamt	Unterhaltung / Instandsetzung	-545.000	-640.000	-95.000		Aufgrund von erhöhten Zuweisungen für den Unterhaltungsaufwand werden mehr Leistungen in diesem Bereich erbracht.
sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (PG 61.20)	Zinsausgaben für Kassenkredite und Darlehen	-575.000	-513.400	61.600		Der Zinssatz für das variable Darlehen fällt geringer als geplant aus.
Gemeinkosten UM / Geoinfosystem (PG 5520-42)		-15.000	-3.000	12.000		Geringere Ausgaben im Jahr 2015 als geplant.
Sachausgaben Naturschutz (PG 5540)		-316.000	-220.000	96.000		Ausgaben fallen geringer aus, als im Haushaltsplan veranschlagt.
Naturschutzprojekte (PG 5540)		-15.000	0	15.000		Projekt wird im Jahr 2016 umgesetzt.
Oberflächengewässer (PG 5540-42) (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.)		-25.000	-1.696	23.304		Geringere Ausgaben als plant.

Produktgruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 30.09.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Hochrechnung Jahresergebnis 2015	Erläuterungen
Verkehrsbetriebe / ÖPNV (PG 5470)	Linienförderung	-36.000	-23.000	13.000		Weniger Förderungen als geplant
Zuweisungen an Gemeinden (bisher KIG)		-16.200	0	16.200		Projekt läuft voraussichtlich 2016 wieder an.
<u>Beteiligungen:</u>						
Regionalverband Bodensee- Oberschwaben		-350.000	-332.363	17.637		Die Umlage an den Regionalverband ist niedriger als geplant.
ZV ZTN Süd Tierkörperbeseitigung		-340.000	-351.023	-11.023		Die Umlage ist höher als geplant.
Summe ordentliche Aufwendungen		325.740.634		1.144.574	324.596.060	
Ordentliches Ergebnis		14.729.553			21.333.618	
Saldo Plan / Hochrechnung				6.604.065		
<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>						
Eigenbetrieb IKP		0	-5.146.000	-5.146.000		Außerordentliche Abschreibung der Beteiligung Eigenbetrieb IKP, aufgrund des Prüfergebnisses der GPA im 1. Quartal 2015; der Beteiligungswert in der Bilanz des Landkreises muss mit der Kapitalposition in der Bilanz des Eigenbetriebs übereinstimmen.
Ordentliches Ergebnis		14.729.553			16.187.618	
Saldo Plan / Hochrechnung				1.458.065		

Produkt- gruppe	Ertrag / Aufwand	Haushaltsplan Ansatz 2015	Hochrechnung 30.09.2015	Abweichung " " = Entlastung " - " = Belastung	Hochrechnung Jahresergebnis 2015	Erläuterungen
--------------------	------------------	------------------------------	----------------------------	---	-------------------------------------	---------------

- Finanzhaushalt -

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.445.784			6.604.065	26.049.849	
Kapitalzuführung Eigenbetrieb IKP (Beschluss des Kreistags zur außerordentlichen Tilgung eines Darlehens)	-6.709.100	-12.109.100		-5.400.000		
Einmalige Projekte Schulen	-372.224	-306.824		65.400		Es werden zwei einmalige Projekte nicht realisiert.
Summe des Finanzierungsmittelbedarfs für Investitionen	-22.656.400	-12.415.924		-5.334.600	-27.991.000	
Ablösung eines Darlehens des Landkreises dessen Zinsbindung ausläuft		-3.900.000		-3.900.000		
Finanzierungsmittelbedarf für Kredittilgung	-1.287.049				-5.187.049	
Veränderung des Finanzierungsmittelbestands	-4.497.665			-2.630.535	-7.128.200	